

Einleitung	11
I. DAS PROBLEM DES MENSCHLICHEN GLÜCKS IN DEN LEHREN VON MARX UND ENGELS	17
1. Die philosophische Tradition	18
2. Die Auseinandersetzung mit der Tradition und den Zeitgenossen	22
3. Die Glücksthematik in der Marxschen Religionskritik	34
4. Die Glücksproblematik im Rahmen der Anthropologie und Gesellschaftstheorie	41
Der entfremdete Mensch als unglückliches Wesen	42
Der Kommunismus als Weg zum Glück	47
Die kommunistische Zukunftsgesellschaft: Glück in Perspektive	58
5. Arbeit und Glück	65
6. Exkurs: "Glück" im privaten Leben von Marx und Engels	69
7. Zusammenfassung: Glück als moralische Kategorie	73
II. DAS PROBLEM DES GLÜCKS IN DER MARXISTISCH-LENINISTI- SCHEN ETHIK	79
1. Kurzer Überblick über die Behandlung der Glücks- problematik im Gesamtzusammenhang der politischen und philosophisch-ethischen Entwicklungen in der Sowjetunion seit der Oktoberrevolution	79
Die revolutionäre und nachrevolutionäre Epoche	79
Die Stalinzeit	82
Die Nach-Stalin-Ära	84
Die Entwicklung der Glücksproblematik in der sowjetischen Ethik seit dem XXII. Parteitag	86
2. "Glück" als Kategorie der Ethik	89
Exkurs: Die Kategorien der marxistisch-leninistischen Ethik	90
Ende des Exkurses	98
Das Verhältnis der Kategorie "Glück" zu den anderen ethischen Kategorien	103
3. Phänomenologie des Glücks	106
Glück und Arbeit	110
Glück im persönlichen Leben	115

Die Bewältigung von Leid und Tod	121
Kritik der Ergebnisse der Kategorien-Diskussion und der marxistisch-leninistischen Phänomenologie des Glücks	123
4. Die Glücksproblematik im Rahmen der Diskussion um eine marxistisch-leninistische Axiologie	124
Identität von Glück und Sinn des Lebens	125
Gesellschaftliche Werte als objektive Glückskriterien	126
Das Glück als sittliche Zufriedenheit mit dem erfüllten Sinn des Lebens	130
Die Verwirklichung des Lebenssinns als Weg zum Glück	133
5. Das Problem des Glücks im Rahmen einer Theorie der marxistisch-leninistischen Ethik	136
Das Glück als "realisiertes Interesse"	136
Das Glück als Inhalt des sittlichen Ideals des Kommunismus	140
III. NEOMARXISTISCHE STELLUNGNAHMEN ZUM PROBLEM DES MENSCHLICHEN GLÜCKS	
A. Adam Schaff:	
Marxistischer Humanismus als sozialer Eudaimonismus	146
B. Milan Machovec:	
Sinnstiftender Dialog als Ort des Glücks	152
C. Herbert Marcuse	156
1. Die philosophische Bestimmung des Glücks	156
Die philosophische Tradition	157
Die "affirmative" Kultur	159
Die Auseinandersetzung mit dem Hedonismus	163
Glück als moralisches Problem	166
Die Kritische Theorie und das Problem des Glücks	168
Exkurs: Marcuses Stellung zur marxistisch-leninistischen Glücksauffassung	174
2. Die ethische Bestimmung des Glücks	177
Das Glück als sittliches Kriterium	178
Das Glück als sittliches Ziel	179
Praktische Anwendung: Die Begründung der sittlichen Normen	180
3. Die psychologische Bestimmung des Glücks	183
Die Basis: Die Freudsche Kulturtheorie	184

Die Rolle von Gedächtnis und Erinnerung	185
Kritik am technischen Fortschrittsbegriff	188
Die Möglichkeit einer repressionsfreien Kultur	190
D. Zusammenfassung:	
Die Schwierigkeit des negativen Wegs	196
IV. DIALOG ZWISCHEN MARXISTISCHEN UND CHRISTLICHEN GLÜCKSAUFFASSUNGEN	199
A. Die Möglichkeit des Dialogs zwischen Christen und Marxisten	202
1. Wesen des Dialogs	202
2. Entwicklungen im Marxismus, die den Dialog begünstigen	204
Anthropologie	205
Eschatologie	208
Materialistische Welterklärung	210
Ethik	212
Ergebnis: Möglichkeit des Dialogs mit Neomarxisten und Marxisten-Leninisten	214
3. Funktion des marxistischen Atheismus	215
4. Marxistische Neueinschätzung der Funktion der Religion	218
5. Konsequenzen für den Dialog	221
Praktische Konsequenzen: begrenzte Aktionseinheit	221
B. Einige christliche Stellungnahmen zur Glücksproblematik und deren Beitrag zum Dialog	224
⊗ 1. Vita activa und vita contemplativa (Thomas von Aquin)	224
2. Homo ludens (Hugo Rahner)	228
3. Festlichkeit und Phantasie (Harvey Cox)	233
4. Evolution (Pierre Teilhard de Chardin)	236
5. Ethik der Phantasie als Christusbefolgung (Dorothee Sölle)	239
6. Politische Theologie (Johann Baptist Metz)	244
C. Zusammenfassung und Schluß:	
Auffassungsunterschiede als Prüfsteine des Dialogs	252
Abkürzungsverzeichnis	256
Literaturverzeichnis	257